

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

6.12.1860 (No. 335)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 335. Donnerstag den 6. Dezember 1860.

Bekanntmachungen.

Nr. 9837. Die Tilgung des $3\frac{1}{2}\%$ Eisenbahn-Anlehens vom Jahr 1842 betreffend.
Mit Ermächtigung des Großh. Finanzministeriums wird die Ziehung von 171,100 fl. für's Jahr 1860 gesetzlich zu tilgender $3\frac{1}{2}\%$ Obligationen des Eisenbahn-Anlehens vom Jahr 1842

Freitag den 28. Dezember 1860, Nachmittags 3 Uhr
durch eine Großh. Commission im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.
Karlsruhe, den 3. Dezember 1860.

Großh. Bad. Eisenbahn-Schuldentilgungskasse.

Nach der den Mitgliedern des großen Bürgerausschusses bereits zugestellten Einladung findet die Versammlung desselben am

Donnerstag den 6. Dezember, Nachmittags 2 Uhr
im Rathhaussaale dahier statt, was hierdurch nochmals bekannt gemacht wird mit dem Anfügen, daß wenn dem einen oder dem andern Mitglied des großen Ausschusses die Einladung nicht eröffnet worden sein sollte, gegenwärtige Verkündigung als solche anzusehen ist.
Karlsruhe, den 5. Dezember 1860.

Gemeinderath.

Walsh.

Dölling.

Städtische Ersparniskasse.

Nach §. 7 der Statuten der städtischen Ersparniskasse muß jeder Einleger im Monat Dezember eines jeden Jahres sein Sparbüchlein der Leihhaus-Commission übergeben, damit dasselbe mit dem Kapitalbuch verglichen und nöthigenfalls in Uebereinstimmung gebracht werden kann. Die Richtigkeit des Guthabens wird von der Leihhaus-Commission durch Bedrückung eines besondern Stempels im Kapitalbuch und Sparbuch bestätigt.

Der Einleger, welcher die Uebergabe seines Sparbuchs unterläßt, hat, wenn seine Forderung im Kapitalbuch der Ersparniskasse nicht eingetragen wäre, an diese keinerlei Ansprüche mehr zu machen.

Die im Dezember vorgelegten Sparbücher werden in dem darauf folgenden Monat an den in den hiesigen öffentlichen Blättern bestimmten Tagen gegen Rückgabe der darüber ausgestellten Empfangsbefcheinigungen wieder verabfolgt.

Auf Grund dieser statutarischen Bestimmung werden deshalb sämtliche Einleger aufgefordert, am **14., 15. und 17. Dezember d. J., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr**, ihre Sparbücher auf dem Leihhaus-Bureau gegen Empfangsbefcheinigung abzugeben.

Dieserjenigen Mitglieder der Sparkasse, welche daher noch Einlagen oder Rückzahlungen zu machen wünschen, werden ersucht, dieselben längstens bis zum 17. Dezember d. J. zu bewerkstelligen, indem von diesem Tage an, bis auf weitere öffentliche Bekanntmachung hin, keine Sparkasse-Geschäfte mehr gemacht werden können.

Während des Schlusses der städtischen Ersparniskasse können die Einleger jedoch gegen Rückgabe der ausgestellten Empfangsbefcheinigungen und gegen Verpfändung ihrer Sparbücher Darlehen von der Leihanstalt erhalten.

Die Dienstherrschaften werden gebeten, ihre Diensthoten von gegenwärtiger Bekanntmachung in Kenntniß zu setzen.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1860.

Leihhaus-Commission.

Dankagung.

Für die Armen habe ich erhalten: von einem Ungenannten 2 fl.; von Frau P. für Offenburg 30 fr.; und für den Gustav Adolf-Verein 30 fr.; für das syr. Waisenhaus: von Prälat Ullmann 5 fl. 15 fr.; von Ungenannt mit dem Motto „Der Herr siehet das Herz an“ 30 fr.; von Fräul. S. 1 fl. Herzlichen Dank für diese Gaben!

Karlsruhe, den 4. Dezember 1860.

Frommel.

1mal.

1mal.

2. 3mal.

14. n. 16. 17.

1mal.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Das Herannahen des heiligen Christfestes veranlaßt uns, den Freunden unserer Anstalt die herzlichste Bitte auszusprechen, uns durch ihre Güte in den Stand zu setzen, der in ihr gepflegten Kinderschaar an 300 auch in diesem Jahre wieder eine Bescheerung bereiten zu können. Die liebevolle Theilnahme, deren sich unsere Anstalt bisher zu erfreuen hatte, gibt uns die zuversichtliche Hoffnung, daß wir auch diesmal keine Fehlbitte thun werden. Gaben an Geld, Kleidungsstücken und Stoffen dazu u. dgl. werden in der Anstalt, Erbprinzenstraße Nr. 10, und von den Unterzeichneten mit herzlichem Dank in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1860.

Das Comite.

Freifrau A. v. Hardenberg.
Frau R. Kerler, geb. Mallebrein.
Freifrau Sophie v. Rüd. t.
Deimling, Oberhofprediger.

Eberle, Oberrechnungs Rath.
Gag, Geistlicher Rath.
Grag, Professor.
Zimmermann, Dekan.

Freundliche Bitte des Vereins zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden.

Eine große Zahl armer, sittlich verwahrloster, häufig von ihren Eltern verlassener Kinder, beiderlei Geschlechts und verschiedenen Bekenntnisses, erwartet von unserm Verein Errettung für Gott und die Gesellschaft. Der Verein bietet alles auf, das sich gesetzte Ziel möglichst vollkommen zu erreichen, und die unterzeichneten Vertreter desselben, von dem Wunsche beseelt, den Vereinszöglingen, wie seit einer Reihe von Jahren, so auch in diesem, eine geeignete Weihnachtsfreude bereiten zu können, damit sie auch hieran erkennen mögen, daß der Vater im Himmel durch barmherzige Menschen sich ihrer annimmt und mit seiner Liebe nahe ist, erlauben sich ganz ergebenst, die schon so oft erprobte Mildthätigkeit guter und glücklicher Menschen hiesiger Stadt hiermit anzurufen und dieselben zu bitten, uns zu dem Behuf durch milde Gaben, sei es in Geld oder in Kleidern, Kleiderstoffen, Weißzeugstücken, Strickwolle und Baumwolle u. dgl. gütigst unterstützen zu wollen. Jede Gabe wird, so hoffen wir, zu dem, von dem alle guten Gaben kommen, sowohl für den Geber wie für den Empfänger gewiß im rechten Segen wirken.

Die unterzeichneten Vorstandsmitglieder erlauben sich, die Gaben dankbar entgegenzunehmen.

Karlsruhe, im Dezember 1860.

Enefelius, Dekan.
Deimling, Kassier.
Deimling, Oberhofprediger.
Eisenlohr, General-Kassier.
Gag, Geistlicher Rath.
Gerwig, Finanzrath.
Homburger, Dr., pr. Arzt.
Rachel, Münzrath.

Karl Kölig, Revisor, als Vereinskassier.
Kühwieder, Ministerialrath.
Roos, Gemeinderath.
Roth, Dekan.
Spreng, Direktor der Gasfabrik.
v. Stockhorn, Geh.-Reg.-Rath.
v. Stöfer, Geh.-Rath.
Willstätter, Rabbiner.

Winter-Vorlesungen.

Am 8. Dezember, Abends halb 7 Uhr, wird Herr Geh. Hofrath Schliephacke von Heidelberg einen Vortrag halten „über den dichterischen Grundgedanken in Shakespeares Hamlet“.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1860.

W. Eisenlohr.

Dankszugung.

Für die Christen in Syrien haben wir ferner empfangen: An Geld: Fr. D. 3. 1 fl. 45 fr.; Gr. Gr. 2 fl.; v. E. 24 fr.; U. 1 fl. 30 fr.; Fr. v. B. 5 fl.; Fr. R. 1 fl.; Ungenannt für die armen Brüder in Syrien 1 fl.; Fr. Dir. Sch. 1 fl.; Gr. F. 2 fl.; U. 1 fl. Durch Fr. Hofrath Gockel: von Fr. B. 1 fl.; Fr. H. S. 1 fl.; ein Bedienter 18 fr. Durch Frau Oberrechnungs Rath Eberle: von Ungenannt 1 fl.; von Kindern 24 fr. Durch Fr. Reihling: von E. und F. H. 36 fr.; A. S. 18 fr.; M. B. 1 fl.; E. F. 2 fl. An Kleidungsstücken: Durch Fr. Hofrath Gockel: von Fr. P. 3. Kinderkleidungsstücke; von Fr. P. B. dergleichen; Ungenannt Strümpfe, Aermel und Jacken; Ungenannt 1 Jacke und Häubchen; Fr. H. S. 1 Schlafrock; Fr. R. B. 1 Frauenmantel; Fr. S. G. 4 Paar Männerstrümpfe; Ungenannt 1 abgenähte Couverte. Durch Fr. v. Rüd. t.: von L. H. 6 Paar Strümpfe; durch Fr. J. 1 Paar Socken, 2 Halstücher; durch Fr. Kreithner 1 Paar lederne Schuhe, 1 Paar wollene Strümpfe, 2 Paar baumwollene Strümpfe, 4 Herrenhemden. Durch Frau v. Rüd. t.: von Fr. R. 1 wollene Decke, 1 Paar Filzsocken; Fr. v. R. 1 wollene Decke; H. R. L. 1 wollene Decke; v. S. 1 Kapuze, 1 Shawl, 1 Mantel, 1 Kopfsiffen; von Gl. 3. 1 gestr. Jacke, 1 Tuchjacke; von Ungenannt

[Dienstgesuch.] Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 26 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein fleißiges, reinliches Mädchen, das etwas kochen, waschen, putzen und spinnen kann, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen große Herrenstraße Nr. 6 parterre.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und in einer Haushaltung gut erfahren ist, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 91.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Gasthof zum deutschen Hof.

[Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, die schon längere Zeit in Gasthöfen diente, sucht in gleicher Eigenschaft auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Langenstraße Nr. 34 im zweiten Stock.

Stelleantrag.

Ein Bursche, der die Gemüsegärtnerei gründlich versteht und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Stelleantrag.

Ein junger Mann, der schon bei Herrschaften gedient, im Serviren geübt, und gute Zeugnisse über Solidität und Brauchbarkeit aufzuweisen vermag, wird gesucht. Näheres Waldhornstraße Nr. 1.

Verlorenes.

Auf dem Wege von der Akademiestraße durch die Karlsstraße in die Erbprinzenstraße wurde eine **Lorgnette** mit vergoldeter Fassung verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung im zweiten Stock des Hauses Nr. 24 der Akademiestraße abzugeben.

Sägellen, Land- u. Seebilder, Band 2, aus dem Museum entliehen, ist irgendwo liegen geblieben; da ein Geldersatz zu leisten ist, wenn sich das Buch nicht vorfindet, so wird, wer darüber Auskunft zu geben vermag, freundlich gebeten, dies entweder beim Museumsdiener oder auf dem Kontor des Tagblattes zu thun.

Piano-Verkauf.

Ein gut erhaltenes Piano mit 6 Oktaven von zierlichem Aeußern und ein Klavier mit 6 Oktaven sind um billigen Preis zu haben bei **Alex. Frey**, Hofmusikalienhändler.

Billig zu verkaufen:
Regierungsblatt, Jahrgang 1842 bis 1849 incl. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

Langenstraße Nr. 36 ist ein gut erhaltenes **Schaukelpferd** zu verkaufen. Zu erfragen im Laden daselbst.

Hundverkauf.

Ein 1 1/2 Jahr alter brauner Jagdhund ist zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuch.

Es wird ein gut erhaltener **Eis Schlitten** zu kaufen gesucht. Näheres bei Sattlermeister Gastel.

Kleider- und Möbel-Ankauf.

In der **Mitterstraße Nr. 12**, dem Museum gegenüber, werden **Kleider, Betten und Möbel** angekauft und dafür die besten Preise bezahlt.

In der **Mitterstraße Nr. 12** wird **Zeitungs-Makulatur** angekauft und gut bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.

**Neuschwäbischer
Medizinal-Äther**

in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt

C. Däschner.

**Feinst gestoßenen Zucker,
frischen Citronat und Pomeranzenschaalen,
erlesene neue Mandeln, Zibeben,
Rosinen und Feigen empfiehlt
Fried. Herlan.**

Schönauer und Brettener Honiglebkuchen, sowie auch Basler Lebküchlein, sind in frischer Waare angekommen bei

Wilhelm Schmidt.

Basler Leckerli

habe ich die erste Sendung bezollt und empfehle solche in vorzüglicher Qualität.

Conradin Haugel.

**Brettener Honiglebkuchen
bei Wilhelm Hofmann.**

Anzeige.

Frisch geschossene **Haasen** ohne Balg à 54 kr. per Stück sind heute und morgen zu haben bei

Nich. Haas, Hofwildpretshandlung.

Schaukelpferde,

von den gewöhnlichsten zu 2 fl. 30 kr. bis zu den feinsten mit natürlichem Fell zu 16 fl. in sehr großer Auswahl bei

F. Wilh. Döring.

Handwritten notes in the left margin, including names like 'F. Perrin', 'Dr. Carl Seubert', and 'Hugo Krauth'.

Handwritten notes in the right margin, including names like 'Kirch', 'Ettling', and 'Döring'.

5. Aufl. 2.
8. 13. 17. u. 23.
1871.

Emil Frommel.

Das Gebet des Herrn, eleg. geb.
1 fl. 48 fr.
Die zehn Gebote Gottes, eleg. geb.
1 fl. 48 fr.
Vorräthig bei **Th. Ulrici**, Lamm-
straße Nr. 4.

3. Aufl. 2.
13. u. 19. d. J.

Große Auswahl

von
Lithographien und Stahlstichen,
bestehend in Landschaften, Porträts, Genre-
und Heiligen-Bildern,
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
à 6 fr., 12 fr., 18 fr., 24 fr., 30 fr., 36 fr.,
48 fr. u. s. w.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

3. Aufl. 2.
11. u. 16. d. J.

Katholische Gebetbücher

von 36 fr. bis zu 7 fl. in den ge-
schmackvollsten Einbänden; u. A.:
Mosaik, Sammt, Seide, Schild-
patt und Elfenbein mit Beschlägen
empfiehlt als Christgeschenke

Th. Ulrici, Lammstraße Nr. 4.

3. Aufl. 2.
12. u. 17. d. J.

Ludwig Richter.

Fürs Haus im Winter 1 fl. 48 fr.; im
Frühling 2 fl. 42 fr. Christenfreude 1 fl.
48 fr., geb. 2 fl. 24 fr. Erbauliches und
Beschauliches 4 fl. 48 fr. Göthe-Album 4 fl.
48 fr. Richter-Album, 2 Theile, 10 fl. 48 fr.
Haussegel 1 Blatt Folio 36 fr. 402 Richter-
bilder 5 fl. 24 fr.

Auf dem Weihnachtslager von **Th. Ulrici**,
Lammstraße Nr. 4.

Notizen für Freitag 7. Dezember:

Karlsruhe, Philippi, Notar: Eigenschaftsversteige-
rung des Mundloch Fr. Krug, 3 Uhr Nachmittags im
Rathhause.
Maximiliansau, Holzversteigerung durch E. Thunes,
10 Uhr Vormittags.

2. Aufl.
Vorlag.

Weihnachts-Empfehlung.

Ich beehre mich, anzuzeigen, daß meine
Blech-, Lackier- und Spiel-Waaren
auf das Beste assortirt sind und empfehle solche bestens unter Zusicherung billigster Preise.
Karl Ostertag, Blechnermeister,
Langestraße Nr. 30.

2. Aufl.
8. 11. 14. 16.
u. 22. d. J.

Der Grüne Bub.

Ein zweiter Struwwelpeter.
Preis 48 fr.

Zu haben bei **Th. Ulrici**, Lamm-
straße Nr. 4.

Gasthaus zum Geist.

Heute, Donnerstag den 6. Dezember, findet
eine **große musikalische Unterhal-
tung** statt, gegeben von den beiden Künst-
lern **J. Heinefester**, Violoncellist, und
E. Eller, Harfenist aus Mainz.
Anfang 8 Uhr.

Unsere am 28. vorigen Monats vollzogene ehe-
liche Verbindung zeigen wir hierdurch an.

Beer A. Bing,
Lusse Bing, geb. Gieß aus
Stadt-Lengfeld.

Frankfurt a. M., den 6. Dezember 1860.

Codesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe
Tante, **Karoline Fipse**, den 2. Dezember,
Morgens halb 10 Uhr, nach langen schweren Leiden
zu sich abzurufen, was wir den Freunden und
Bekanntten der Verstorbenen hiermit anzeigen.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1860.

Die Hinterbliebenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 6. Dez. IV. Quart. 135. Abonne-
mentsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit der Frau
Lange statt der angekündigten Vorstellung „Die
Journalisten“: **Der Familiendiplomat**. Lust-
spiel in 3 Akten, von Arnold Hirsch. Hierauf:
Ein ungeschliffener Diamant. Genrebild
in einem Akt, nach dem Englischen.

Freitag den 7. Dez. IV. Quartal. 136. Abonne-
mentsvorstellung. **Don Juan**. Große Oper
in zwei Aufzügen, mit den dazu componirten Re-
citativen, von W. A. Mozart.

Gestorben:

- 4. Dez Franz Stephani, Oberkirchenrath, ein Chemann,
alt 64 Jahre.
- 4. „ Jakob Beck, Zimmermeister, ein Chemann, alt
51 Jahre.
- 4. „ Sophie, alt 4 Monat 7 Tage, Vater Schuhma-
chermeister Engler.

19. Jahrb.
Mond
2.
19. d. J.
11. d. J.
12. d. J.
12. d. J.
12. d. J.
12. d. J.

1871.
1871.
1871.
1871.
1871.

Champagner - Weine

aus der hiesigen Hauptniederlage des Hauses

Jules Mumm & Cie. in Rheims,

als: **Verzenay, Sillery**, qualités supérieures, — **Sillery, Imperial**, qualités exquisés, — **Carte rose, Carte autographe, Cabinets-Weine** — empfiehlt in ganzen und halben Flaschen, einzeln und in Original-Körben von 12, 25, 30 und 60 Stücken verpackt, der unterzeichnete General-Agent für obiges Haus; einzelne ganze und halbe Flaschen sind auch bei Herrn Kaufmann **C. Däschner**, Langestraße Nr. 191, hier zu haben, woselbst auch Bestellungen auf Körbe von vorbezeichneten Verpackungen abgegeben werden können.

Wilhelm Frey,
Großherzoglicher Hof-Weinlieferant.

Wilhelm Hofmann,

Carl-Friedrichstrasse Nr. 17,

empfehlte auf kommende Weihnachten sein reich assortirtes Lager in feinen Holz-, Bronze-, Eisenguß-, Leder-, Plaque-, und ächten Meerschaumwaaren, Stöcke, Elfenbeinschnitzereien, Statuetten und Gruppen, Luxus-, Fantasie- und sonstige Kunstgegenstände, versilberte Bestecke aus der Fabrik von Nerlinger und Seneca.

Da mir die Verwerthung meines restirenden

Modewaaren-Lagers

auf dem Wege einer Versteigerung vorerst untersagt wurde, so verkaufe ich sämtliche Vorräthe von jetzt bis zu den Festtagen zu den billigsten Preisen.

Benedict Höber Jr.,

Langestraße Nr. 175, Eingang Herrenstraße,
eine Treppe hoch.

Zum Besuche meiner

Weihnachts - Ausstellung

von **Spielwaaren,**

feinen **Körben** und **Attrappen**

lade ich ergebenst ein.

F. Wilhelm Döring.

1. Aufl.

2. Aufl.

No. 23. u. 30(?)

1. Aufl.

3.

9. v. d. g.

3. Aufl. 2.

13. u. 20. d. J.

C. B. Gehres,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße,

empfiehlt hiermit auf bevorstehende Festtage sein bekanntes, bestens assortirtes

Quincaillerie-Waarenlager

zu den billigsten Preisen ganz ergebenst.

4. Aufl. 2.

9. Aufl. 2. d. J.

Die Buchhandlung von Th. Ulrici,

Lammstraße Nr. 4,

ladet zum Besuche ihrer **Weihnachts-Ausstellung** freundlichst ein. Dieselbe umfasst eine sehr reichhaltige Auswahl gediegener Festgeschenke für die **Jugend und Erwachsene**, in elegantester Ausstattung.

Sendungen zur Ansicht und Auswahl werden mit Vergnügen gemacht.

Nützliches Geschenk für junge Mädchen.



Henriette Köppler's
kleines praktisches
Kochbüchlein für die Puppenküche.

Eine nützliche Gabe für junge Mädchen.
Preis 18 Kr.

Wir machen besonders auf die niedliche Ausstattung dieses Büchleins, seine große Vollständigkeit und praktische Abfassung und Einrichtung aufmerksam; es enthält auf 96 Seiten 175 Kochrecepte, Speisezetteln etc., aber nur solche die wirklich probat für die Puppenküche sind und durch welche die Mädchen spielend kochen lernen.

Das Büchlein kann daher den Müttern aufs Beste empfohlen werden!
Vorrätig bei Th. Ulrici, Lammstraße Nr. 4.

Einladung.

Zu einer Berathung in Betreff der Wahl in den großen Bürgerausschuss werden die niederstbesteuerten Wähler auf Donnerstag den 6. d. M., Abends 8 Uhr, in den Pariser Hof eingeladen.

Mehrere Wähler.

Vorschlag zur Wahl des großen Ausschusses.

Durch die Klasse der **Niederstbesteuerten**:
(Freitag den 7. d. M., Morgens 8-12, Nachmittags 2-5 Uhr.)

I. Für **sechsjährige** Amtsdauer:

Ziffer	Herr Vielesfeld, A., Hofbuchhändler.	Ziffer	Herr Hed, Dan., Schneidermeister.
87.	" Cnefelius, Chr., Ingenieur.	430.	" Lautermilch, Dietr., Möbelfabr.
148.	" Dänger, L., Registrator.	732.	" Rheinholdt, Ant., Registrator.
153.	" Daler, L., Stadtverrechner.	986.	" Römhild, Adolph, Kaufmann.
160.	" Franz, J., Tapetenfabrikant.	1002.	" Samsreither, Joh., Seiffabr.
285.	" Friß, Ad., Geometer.	1035.	" Weiß, Jak., Weinhändler.
292.		1311.	

II. Für **dreijährige** Amtsdauer (als Ersatzmann):

Ziff. 326. Herr Gerbracht, Theod., Buchdruckereibesitzer.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.